

# *Stadt Lüdinghausen*

## *Präsentation*

**22.01.2008**

# Stadt Lüdinghausen - Ausgangslage

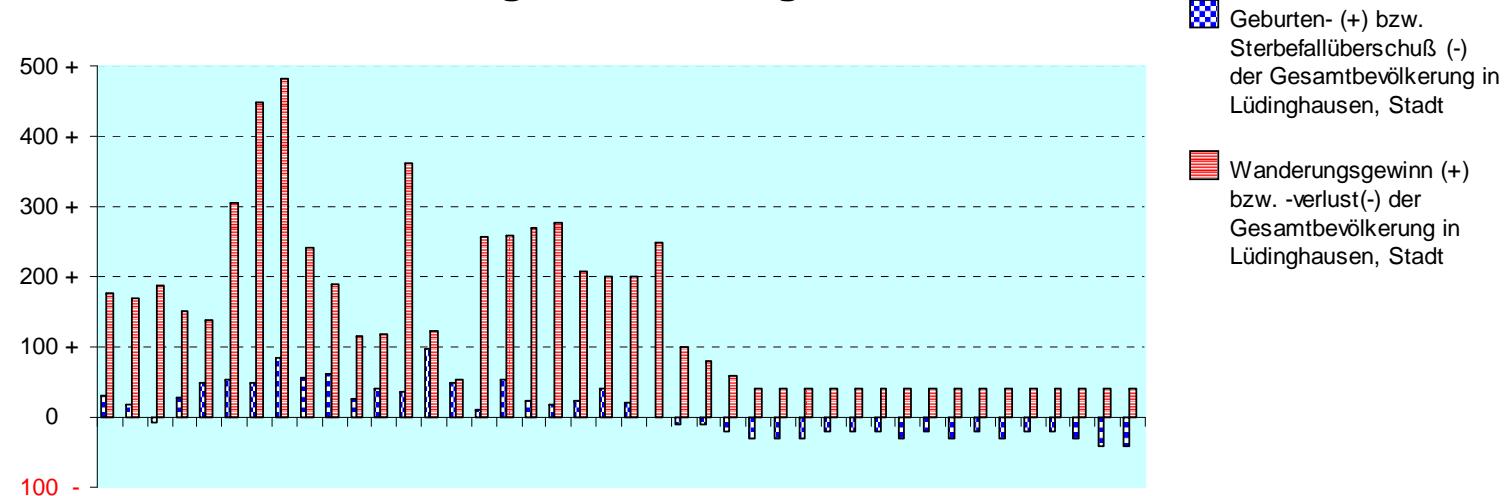
- **24.097 Einwohner in 2005**
- **Als Flächenkommune ist die Bevölkerungsdichte vergleichbar gering.**
  - 199 EW Bevölkerungsdichte je qkm (Kreise Land 431 EW/qkm)
  - 140 km<sup>2</sup> Fläche (Flächenkommune)
- **Kaufkraft und Einkommenssteueranteile sind durchschnittlich.**
  - 99,4 % Kaufkraft (Kreise Land 101 %)
  - 25.933 Euro Einkommenssteueranteil je Einwohner (im Kreisdurchschnitt COE)
- **Gewerbesteueraufkommen ist vergleichbar gering.**
  - 16.304 Euro Gewerbesteueraufkommen je EW (- 33 % im Kreisvergleich COE)
- **Beschäftigungsverhältnisse sind überdurchschnittlich, Arbeitslosenquote ist unterdurchschnittlich, SGB II Quote im Kreisvergleich hoch.**
  - 5.930 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Standort (+ 7 % im Kreisdurchschnitt COE)
  - 5,5 % SGB II Quote (6,5 % Kreise Land, 4,6 % Kreis COE)
  - 7,7 % Arbeitslosenquote (Kreise Land 9,5)

## Stadt Lüdinghausen - Ausgangslage

- **Demografiertyp stabile Städte mit hohen Familienanteil**
- **Bestandsqualität und Attraktivitätssteigerung der Funktionen Wohnen und wohnortnahe Dienstleistungen**
  - **Wohn- und Dienstleistungsstandort**
  - **Bildung und Kultur als Standortqualitäten**
- **Neue Anforderungen an Stadtentwicklung und Investitionspolitik**
  - **Qualitätssteigerung der Funktionen im Bestand**
  - **Optimierung von Nutzungen**
  - **Vermeidung der Investition in Infrastrukturentwicklung**

# Stadt Lüdinghausen - Ausgangslage

## Bevölkerungsentwicklung 1984 bis 2024

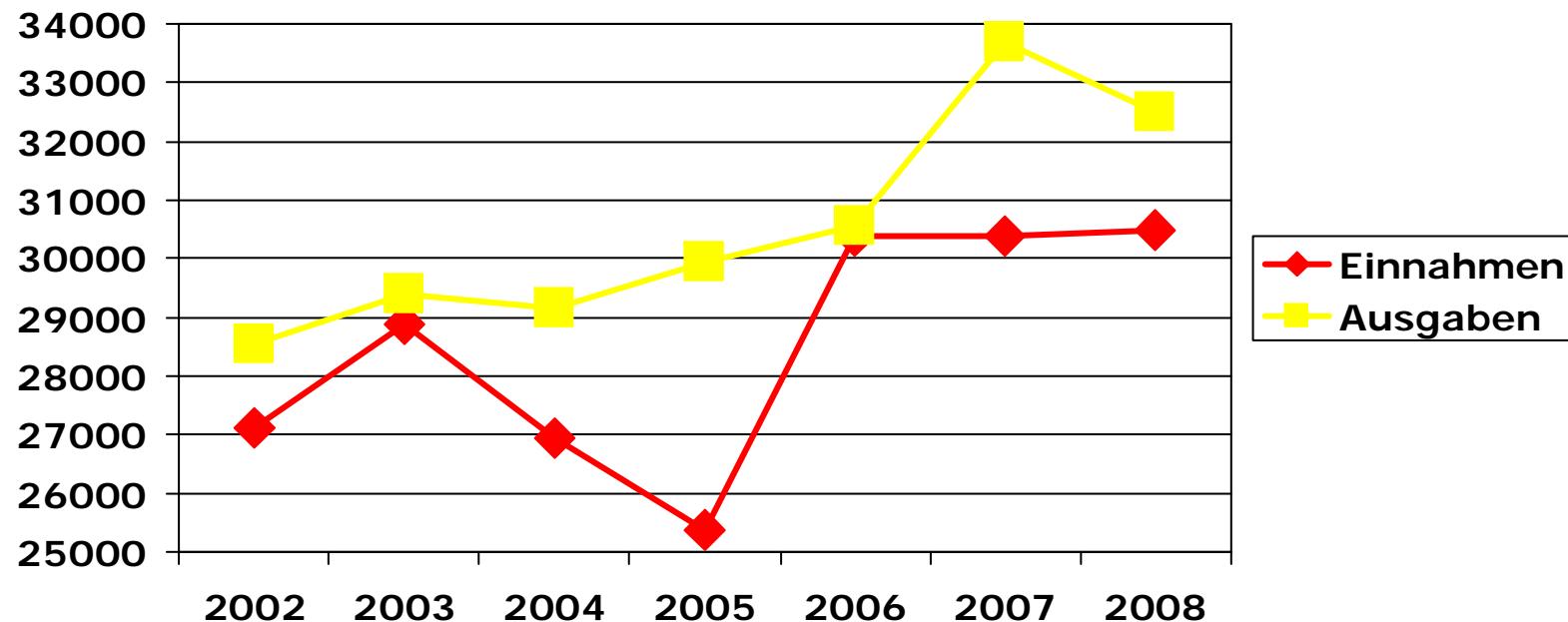


Bevölkerungsgewinne bis 2010 aus Zuwanderung, Stagnation der Bevölkerung, Alterungsprozesse im Prognosezeitraum

## Stadt Lüdinghausen - Ausgangslage

- Bei defizitärem Haushalt sinkende Einnahmen und steigende Ausgaben.
- Steigende Verschuldung, Finanzierung konsumtiver Ausgaben über Kassenkredite.
- Verlust von Handlungsfähigkeit und Gestaltungsspielraum.
- Weitere Fehlbeträge im NKF, die nicht vom Eigenkapital gedeckt sind.
- Gebot der intergenerativen Gerechtigkeit.

## Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Tsd. Euro (bereinigt)



2006 strukturell fast ausgeglichen, 2007 Finanzierung  
Altfehlbetrag 3.088 Tsd. Euro, ab 2008 Finanzierung  
Abschreibungen im NKF

## Stadt Lüdinghausen - Zielsetzung

- **Herstellung des strukturellen Haushaltsausgleich auf Dauer.**
- **Feststellung der finanziellen Strukturen.**
- **Erhaltung der mittelzentralen Funktion (insbesondere Schullandschaft).**
- **Klärung der Frage, welche Leistungen auf Dauer vorgehalten werden können.**
- **Aufzeigen von Potenzialen.**

# Potenziale in der Übersicht

Projekt						Einwohner 24.097		
<b>Stadt Lüdinghausen</b>							Umsetzung möglich	
Bereich	Themenfeld	Maßnahme			potenzial in einmalig	Tsd. Eu p.a.	Potenzial p.a. je EW	Umsetzung möglich
<b>Finanzen</b>	Grundsteuer A/B Wirtschaftswege Abwasserwerk Parkraumbewirtschaftung Friedhöfe Zinsmanagement	Anhebung von 210 auf 220 und von 400 auf 420 Hebesatzpunkte Beiträge nach § 8 KAG Eigenkapitalentnahme, Eigenkapitalverzinsung Ausschluss Begünstigung Kurzzeitparken Reduzierung des öffentlichen Anteils auf 10 Prozent Portfolio managment mit durchschnittlicher Zinssatzsenkung von 0,5 %		3.140	142 50 250 25 5 35	5,89 2,07 10,37 1,04 0,21 1,43	x x x x x x	
<b>Bauleistungen</b>	Optimierung Bauhof Wegfall Gebäudeunterhaltung Strassen- und Wegeunterhaltung Grünpflege	Reduzierung von Leistungsstandards und Leistungsumfang Verlagerung von Reparaturen auf Hausmeister Reduzierung von Leistungsstandards und Leistungsumfang Reduzierung von Leistungsstandards und Leistungsumfang			100 150 75 150	4,15 6,22 3,11 6,22	x x x x	x
<b>Gebäudewirtschaft</b>	Bündelung Gebäudewirtschaft/Infrastruktur Personal Gebäudewirtschaft Flächenmanagement Hausmeister Reinigung Reinigung Sachversicherungen Portfolio	Personalkosteneinsparungen durch Zusammenführung Personalkosteneinsparungen durch Senkung Leistungsstandards und Leistungsumfang Reduzierung der Flächenanteile Verwaltungsmitarbeiter/Vermietung Erhöhung Flächenanteile und Vergabe Catering Ausstieg Eigenreinigung Reduzierung Reinigungs frequenzen Verwaltung und Schulen Ausschreibung nach Zielwert Bereinigung Gebäudebestände		512	70 130 50 70 75 60 13 127	2,90 5,39 2,07 2,90 3,11 2,49 0,54 5,27	x x x x x x x x	
<b>Personal und Organisation</b>	Ratsarbeit Verwaltungsorganisation	Mandate und Ausschüsse Fachbereiche und Geschäftsprozesse			25 500	1,04 20,75	x x	x
<b>Soziales</b>	SGB II SGB II Soziales	Überprüfung der Rechtmäßigkeit des Leistungsbezuges Steigerung der Wirksamkeit der Integration und Einschränkung des Zuzuges Anpassung Personalbestand			72 144 52	2,99 5,98 2,16	x x	x
<b>Jugend und Familie</b>	Differenzierte Umlage Kinder und Jugenderholung, Jugend Schülerbeförderung Kindergärten	Potenzial der Kreisjugendamtes für Lüdinghausen Vorrangige Inanspruchnahme Dritter und Eigenleistungen Umstellung auf ein Regionalticketing mit Eigenanteil Reduzierung der Förderung von Trägeranteilen von 100 auf 80 Prozent			240 28 150 44	9,96 1,16 6,22 1,83	x x x x	x
<b>Kultur und Bildung</b>	Burg Lüdinghausen Musikschule	Nutzungsoptimierung Zentrum für Kultur und Bildung Festschreibung der Förderung, Nutzung Gestaltungspotenzial			150 30	6,22 1,24	x	x
<b>Summe</b>					3.652	3.012	124,97	

## Weiteres Vorgehen

### Empfehlung GPA

**Auftrag an die Verwaltung, die in 2008 realisierbaren Empfehlungen mit Darstellung der Auswirkungen für die Haushaltsberatungen 2008 aufzubereiten.**

**Weitere Sitzung des interfraktionellen Gremiums zur Beratung der in 2008 realisierbaren Empfehlungen.**

**Empfehlungen nur soweit umsetzen, wie sie für die finanziwirtschaftlichen Ziele der Stadt Lüdinghausen erforderlich sind.**

**Nicht aufgegriffene Vorschläge bzw. zur Zeit nicht realisierbare Empfehlungen werden für künftige Haushaltsberatungen zurückgestellt.**

## **Vorschlag der Vorsitzenden der Ratsfraktionen zur Haushaltskonsolidierung**

**Aufgrund der Vorschläge der Gemeindeprüfungsanstalt sowie der übereinstimmenden Beratungen in der Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung einschließlich des Bürgermeisters schlagen die Vorsitzenden der Ratsfraktionen nachfolgende Einsparpotentiale für die mittelfristige (5 Jahre) Haushaltskonsolidierung vor. Zur Begründung wird auf die seitens der Verwaltung und des Gemeindeprüfungsamtes erstellten Unterlagen zur Haushaltskonsolidierung sowie auf die mündlichen Ausführungen bei den Beratungen Bezug genommen. Grundlage der Tabelle ist die von der Gemeindeprüfungsanstalt erstellte Übersicht zu den Kostenpotenzialen.**

## Vorschlag der Vorsitzenden der Ratsfraktionen zur Haushaltskonsolidierung

			Realisiert	Realisiert
	Lauf. Potenzial	Einm. Potential	Lauf. Potenzial	Einm. Potential
<b>Potentiale in Tsd. Euro</b>				
Steuersätze	142			
Wirtschaftswege	40			
Eigenkapitalentnahme				
Eigenkapitalverzinsung	400	1.000	100	1000
Parkraumbewirtschaftung	30			
Friedhöfe	5		5	
Zinsmanagement	20			
Bauleistungen	250			
Gebäudewirtschaft	350		84	
Ratsarbeit	15			
Verwaltungsorganisation	375		216	
Jugend und Soziales	100		56	
Burg	10			
<b>zusammen</b>	<b>1.737</b>	<b>1.000</b>	<b>461</b>	<b>1.000</b>